

1. Das nördliche Eismeer (arktisches oder nördl. Polarmeer)	200,000	□ M.
2. Das südliche Eismeer (antarktisches oder südliches Polarmeer)	324,000	= =
3. Den atlantischen Ocean	1,626,000	= =
4. Den großen od. stillen Ocean (Südsee)	3,300,000	= =
5. Den indischen Ocean	1,380,000	= =

Die ganze Oberfläche des Meeres: 6,830,000 □ M.

Von derselben kommen

auf die nördliche Halbkugel 2,822,000, auf die östliche 2,896,000 □ M.
 = = südliche = 4,008,000, = = westl. 3,934,000 =
 so daß die Hauptmasse auf der südwestlichen Erdhälfte liegt.

Lage, Gestalt und Gliederung der Oceane lernt man am besten durch ein genaues und verständiges Kartenstudium kennen.

Ein Theil des Meeres, welcher in das Land eindringt, heißt Meerbusen, Golf od. Bai, ein kleiner Busen mit weiter Oeffnung Bucht, und, sobald er für Schiffe Anfergrund darbietet, Rhede. Meerenge, Straße, Sund, Bosphorus oder Kanal nennt man einen Meeresstreifen zwischen zwei Landestheilen, welcher größere Meerestheile verbindet.

§ 26. Das Niveau (Höhe der Wasserfläche) des Meeres wird als gleichmäßig angenommen, ist es aber nur im offenen Ocean. Auch das nördliche Eismeer, die Ostsee und das schwarze Meer haben sich, bei der russisch=skandinavischen Gradmessung (1816—1855), als von gleichem Niveau herausgestellt.

Der Meeresboden hat eine ähnliche Abwechslung von Höhen und Tiefen, wie das Festland, das Meer selbst also auch eine ungleiche Tiefe*). Felsen, welche bis an oder über die Meeresfläche aus demselben emporragen, heißen Klippen; sie kommen besonders in der Nähe des festen Landes, z. B. an der skandinavischen Halbinsel und bei Nord-Schottland, vor, in den südlichen Meeren indessen, wo sie vornehmlich aus Korallengebäuden bestehen, welche man auch Riffe nennt, auch im offenen Ocean. Sandige Strecken, welche nahe unter dem Spiegel des Meeres liegen und Sandbänke (an der deutschen Nordseeküste Watten) genannt werden, bilden Untiefen.

§ 27. Das Meerwasser ist salzig=bitter, daher untrinkbar, von größerer Tragkraft als das süße Wasser. Nicht überall ist indessen der Salzgehalt gleich, geringer namentlich in Binnenmeeren, welche Flüsse aufnehmen (von allen Meeren haben das schwarze und das Marmara-Meer den geringsten Salzgehalt, das Wasser der Ostsee nur etwa 1 1/6 Procent

*) Denham hat unter 36° 49' S. Br. 19° 26' 23" W. L. eine Tiefe von 43,382' gefunden. Das ist eine Tiefe, welche die Höhe des höchsten bekannten Berges der Erde über der Meeresfläche noch um 16,170' übertrifft. Die Ostsee hat zwischen Deutschland und Schweden nur etwa 120' Tiefe, das adriatische Meer zwischen Triest und Venedig 130'. Um Großbritannien her bildet der Meeresboden eine Hochebene, die nirgends über 600' tief liegt, im SW. von Irland sinkt aber der Meeresgrund plötzlich zu mehr als 10,000' Tiefe. Von den Binnenmeeren haben das mittelländische und das schwarze Meer eine beträchtliche Tiefe.